# Neustart der Schulen nur mit verbindlichen Zusagen

- **Ã–ffnung der Bildungseinrichtungen nur mit angemessenem Gesundheitsschutz**
- **Der PhV NW fordert klare Ansagen zu Risikogruppen**
- **Sonderregelungen fÃ¼r AbiturprÃ¼fungen begrÃ¼ÃŸenswert**

*DÃ¼sseldorf, 15.04.2020.* Der Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen (PhV NW) begrÃ¼ÃŸt die bundesweite Entscheidung zum Aufschub des Wiedereinstiegs in den Unterricht bis zum 04. Mai. â€žDas gibt allen Beteiligten wichtige Planungs- und Vorbereitungszeitâ€œ, so Sabine Mistler. Wir erwarten nun von Schulministerin Yvonne Gebauer, zeitnah einen entsprechenden konkreten Fahrplan fÃ¼r die Schulen in NRW vorzulegen.

**Hygiene- und Gesundheitsschutz prioritÃ¤r**
Eine verantwortungsvolle Wiederaufnahme des Schulbetriebes erfordert, dass vorher wesentliche Punkte geklÃ¤rt sind. â€žVor allem die Ausstattung der Schulen mit Hygieneschutzmitteln sowie eindeutige Verhaltensvorschriften mÃ¼ssen sichergestellt werden. Hier kann es keine Kompromisse oder einen zweiten Versuch geben. Die Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern sowie SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼lern darf zu keinem Zeitpunkt gefÃ¤hrdet werdenâ€œ, erklÃ¤rt Sabine Mistler, Vorsitzende des PhV NW. â€žWir dÃ¼rfen nicht den zweiten vor dem ersten Schritt machen. Erst klÃ¤ren wir die Rahmenbedingungen und sorgen fÃ¼r einen effizienten Gesundheitsschutz fÃ¼r Lehrerinnen und Lehrer sowie SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼ler.â€œ

**Risikogruppen mÃ¼ssen klar definiert werden**
Eine Ã–ffnung der Bildungseinrichtungen setzt auch voraus, dass geklÃ¤rt wird, welche Lehrerinnen und Lehrer Ã¼berhaupt fÃ¼r Unterricht eingesetzt werden kÃ¶nnen. Wer zu einer Risikogruppe gehÃ¶rt oder einen schwereren Verlauf einer COVID-19 Infektion befÃ¼rchtet, darf nicht zum Schulbesuch gezwungen werden. Das gilt fÃ¼r Lehrerinnen und Lehrer genauso wie fÃ¼r SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼ler. Hier erwarten wir eindeutige Aussagen von Bund und Landâ€œ, stellt Sabine Mistler klar.

**Ausnahmeregelung fÃ¼r AbschlussprÃ¼fungen begrÃ¼ÃŸenswert**
Der PhV NW stÃ¼tzt die Entscheidung der MinisterprÃ¤sidenten, den Abiturientinnen und Abiturienten dennoch die AbschlussprÃ¼fungen zu ermÃ¶glichen. Vor dem 12. Mai mÃ¼ssen in NRW ausstehende Vorklausuren durchgefÃ¼hrt werden kÃ¶nnen und auch Angebote fÃ¼r auÃŸerhÃ¤usiges Lernen in den Schulen kÃ¶nnten realisiert werden. Denn die Abschlussnote kann entscheidend fÃ¼r den weiteren Lebensverlauf der jungen Menschen sein. Daher sollen Abiturientinnen und Abiturienten die Chance fÃ¼r ein faires und ordnungsgemÃ¤ÃŸes Abitur bekommen. â€žDie AbiturprÃ¼fung ist von entscheidender Bedeutung und stellt einen wichtigen Abschluss der gymnasialen Ausbildung dar. Mit Blick auf Vergleichbarkeit sollten diese PrÃ¼fungen nur im Ã¤uÃŸersten Notfall und unter Absprache der LÃ¤nder abgesagt werden. Jetzt wÃ¤re es fÃ¼r NRW wichtig, zeitnah eine konkrete Vorgehensweise zu definieren, wie an den Gymnasien in NRW diese PrÃ¼fungen sicher und angemessen abgelegt werden kÃ¶nnenâ€œ, erlÃ¤utert Sabine Mistler. DarÃ¼ber hinaus soll ab 4. Mai der Einstieg fÃ¼r die jetzigen 11er ermÃ¶glicht werden, die in dieser Phase abiturrelevantes Wissen und wichtige Punkte fÃ¼r ihr Abitur im nÃ¤chsten Jahr erwerben.